

forderungen an das Können und Wissen der Bauern und die Leitungsprozesse stellt. Die dafür notwendige Grundqualifikation zu sichern, sehen sie als eine politische Aufgabe.

Auch in der Landwirtschaft erfolgte die Wende zur umfassenden Intensivierung. Die qualitativen Faktoren dynamischen Wirtschaftswachstums wurden entsprechend den Erfordernissen der neuen Etappe der ökonomischen Strategie komplex und wirksam genutzt.

Die umfassende Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion voll zu beherrschen und durchzusetzen stellt heute objektiv höhere Ansprüche an die Menschen. Es geht um die Verwirklichung der Grundwahrheit, daß über die Ökonomie in erster Linie die Arbeit des Menschen entscheidet. Das Gewicht seiner Bildung und Qualifizierung wird größer. Viele Parteiorganisationen tragen dem Rechnung. In ihrer politischen Führungstätigkeit drängen sie darauf, daß das vorhandene Bildungspotential umfassend genutzt wird. Von den Vorständen verlangen sie den qualifikationsgerechten Einsatz der Kader und der Genossenschaftsbauern. Gerade hier gibt es noch große Reserven. Erinnerung sei daran, daß zum Beispiel viele Genossenschaftsbauerinnen über Qualifikationen und Fähigkeiten verfügen, die nicht genügend für den Leitungs- und Produktionsprozeß herausgefordert und ausgeschöpft werden.

In vielen LPG und VEG wächst die Erkenntnis, daß das Wissen und Können von gestern nicht ausreichen, um die gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben zu lösen. Darum stellen die Parteiorganisationen in den LPG und VEG die ständige politische und fachliche Qualifizierung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter in den Mittelpunkt ihrer politischen Arbeit.

Es gibt mindestens 3 Gründe, die das heute besonders erfordern.

1. Auch in der Landwirtschaft

Entwicklung des Ausbildungsstandes der Werktätigen in der sozialistischen Landwirtschaft

(Angaben in Prozent*)

Jahr	insgesamt	davon	
		Hoch- u. Fachschul-kader	Meister und Facharbeiter
1960	5,9	0,9	5,0
1970	57,6	4,0	53,6
1983	89,9	8,5	81,4
1985	90,6	8,9	81,7

* Stand: 30. 9. 1985, Zentralverwaltung für Statistik

werden immer mehr und modernere Entwicklungsrichtungen von Wissenschaft und Technik angewendet. Die komplizierte Einheit biologischer, technischer... und ökonomischer Prozesse für die optimale Steuerung biologischen Wachstums erfordert Kenntnisse und Fertigkeiten, um die Mikroelektronik, Robotertechnik und die Biotechnologien zu nutzen. Das sind die Schlüsseltechnologien, die in der Landwirtschaft anzuwenden sind und die in den früheren Lehrplänen nicht enthalten waren. Sie zu beherrschen ist nicht allein Sache von Spezialisten. Viele Genossenschaftsbauern und Arbeiter sind dazu zu befähigen.

2. Der arbeitsteilig organisierte einheitliche Reproduktionsprozeß der Pflanzen- und Tierproduktion muß immer besser beherrscht werden. Die gemeinsame Verantwortung hierfür erfordert Kenntnisse und Wissen. Der Ackerbauer benötigt solche über die Tierhaltung und -ernährung, und der Tierproduzent muß sich im Acker- und Pflanzenbau gut auskennen. Beide benötigen tiefere Einsichten in volkswirtschaftliche, agrarökonomische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Umfangreiche Kenntnisse für den jeweiligen Arbeitsplatz müssen ergänzt sein mit solchen über den Gesamtprozeß.

3. Es zeigt sich immer mehr, daß die Dialektik von Innen- und Au-

ßenpolitik jeden Arbeitsplatz, jeden Genossenschaftsbauern und Arbeiter berührt. Die guten Ergebnisse der vergangenen Jahre in der Getreideproduktion und in der Futterökonomie haben es zum Beispiel ermöglicht, die hohen Tierbestände in größerem Maß mit Konzentratfutter aus dem eigenen Aufkommen zu versorgen. Dadurch konnten Importe reduziert werden. Wissen und feste Überzeugungen, daß das sowohl von großem ökonomischen Gewicht ist als auch von erstrangiger politischer Bedeutung für die Stärkung der DDR und in der internationalen Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus, wurden dazu von den Parteiorganisationen vermittelt und geschaffen.

Heute ist es notwendiger denn je, die fachliche und politische Bildung als eine Einheit zu gestalten.

In der Partei, in unserer Gesellschaft, in jedem Kreis und in jeder LPG gibt es viele Möglichkeiten und vielfältige Formen der politischen und fachlichen Qualifizierung.

Die Hauptform der marxistisch-leninistischen Bildung der Kommunisten ist das Parteilehrjahr. In ihm erwerben sich die Genossen ein solides Grundwissen des Marxismus-Leninismus. Es vermittelt aktuelle Probleme des revolutionären Weltprozesses, Geschichtswissen und es befähigt, die ökonomischen Gesetze des